

Name und Anschrift des Errichters:

(Waldeigentümer, Interessentschaft, Agrargemeinschaft, Forstl. Bringungsgenossenschaft)

Name:

Anschrift:

Tel.Nr.:

An die
Bezirkshauptmannschaft **Murtal**
Bezirksforstinspektion

Betrifft:
Errichtung einer Forststraße gemäß §§ 62, 64 des Forstgesetzes 1975
BGBI.Nr. 440/1975 i.d.g.F.

FORSTSTRASSENBAU

ANTRAG gem. § 62 (1) **
 MELDUNG gem. § 62 (1a) **
(Zustimmungserklärung der für das öffentl. Interesse zuständigen Behörde liegt bei)
 MELDUNG gem. § 64 (1) **

TECHNISCHER BERICHT:

Name der Forststraße:

PG: *
KG: *
Gst.Nr.
Gst.Nr.
Gst.Nr.

Europaschutzgebiet ja nein Name des
Europaschutzgebietes

Gesamtlänge der Forststraße: lfm
Davon LKW-befahrbar auf: lfm
Erschlossene Waldfläche: ha
Jährlich nachhaltiger Holzanfall: efm

Trassenaufhiebsbreite: von m bis m,

Fahrbahnausführung:

Planumbreite: m

Fahrbahnbreite: m

Krümmungsradius minimal: m

Längsneigung maximal: %, falls über 12 % Begründung:

Brücken (Art, Anzahl): Stk. Furten (Anzahl): Stk.

Anzahl der verrohrten Querungen bei Gerinnen: Stk.

Materialgewinnung (seitl. Entnahme) gem. § 65 FG: ** nein ja Stellen

* PG = Orts-, polit., Marktgemeinde KG = Katastralgemeinde

Diesem technischen Bericht liegt eine maßstabgerechte Lageskizze bei: **

gem. § 62 FG (zweifach)

gem. § 64 FG (einfach)

Baubeginn:

Baudauer: Jahr(e)

ERKLÄRUNG DES PROJEKTANTEN ZUR PLANUNG IM SINNE DES FORSTGESETZES 1975:

Für die gegenständliche Forststraße besteht gemäß § 62 FG Bewilligungspflicht, da **

- sie durch das Arbeitsfeld
der Wildbach- und Lawinenverbauung führt.
- sie durch Schutzwald gemäß § 21 FG führt.
- sie durch Bannwald gemäß § 27 FG führt.
- öffentliche Interessen der Landesverteidigung, der Eisenbahnverwaltung, des Luftverkehrs, des Bergbaues, der Post- und Telegrafverwaltung, der öffentlichen Straßen- und Elektrizitätsunternehmen u.a. berührt werden.

Begründung:

.....

.....

Beeinträchtigungen anderer Liegenschaften (§ 63 Abs. 2 FG) **

gegeben

GSt.Nr.:	Nutzungsart:	Name u. Anschrift des Eigentümers:
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

nicht gegeben

Ein Ausbau im Sinne des § 61 Abs. 3 FG wird mit einer Länge von lfm und max. % Steigung zur Kenntnis gebracht.

Die Bestimmungen des § 60 FG wurden bei der Planung berücksichtigt.
Planung und Bauaufsicht erfolgt gemäß § 61 FG.

Förderbarkeit gegeben:** ja nein

Planung:

.....

Bauaufsicht:

.....

Für die Planung:

Für die Bauaufsicht:

.....

.....

.....

....., am

(Unterschrift des Waldeigentümers)